

Daheim



WOHNEN in Plauen

AUSGABE 1/2022



ANGEKOMMEN!

ISP-Bauhof in Betrieb genommen

Einladung Infotag am 3. September 2022
Seniorenwohnanlage
Kastanienweg 3/5



WbG Plauen mbH

Bahnhofstraße 65
08523 Plauen

☎ 03741 703-0 | Fax 03741 703-120

✉ post@wbg-plauen.de

🌐 www.wbg-plauen.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Reparaturmeldungen /Havarietelefon

☎ 03741 703-111

Mo. + Mi.: 8 - 16 Uhr Di: 8 - 18 Uhr
Do.: 8 - 17 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr

Bei Havarie außerhalb der Sprechzeiten:

☎ 03741 134133

Wohn- und Lebensräume e.V.

Vereinsbüro Wohl e.V.

Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen

☎ 03741 281440

🌐 www.wohl-ev.de

Pflegedienst Wohl-gepflegt

Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen

☎ 03741 2814428

Immobilienervice Plauen GmbH

Firmensitz:

Bahnhofstraße 65 | 08523 Plauen

☎ 03741 703-0 | Fax: 03741 703-208

✉ post@isp-plauen.de

🌐 www.isp-plauen.de

Außenstelle:

Privathausverwaltung | -vermietung | -verkauf

Oberer Steinweg 5 | 08523 Plauen

☎ 03741 2105-0 | Fax: 03741 2105-15

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo.: 9 - 12 Uhr
Di.: 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Fr.: 9 - 12 Uhr

und nach individueller Vereinbarung

INHALT

Unter uns gesagt..... 3

WbG Aktuell..... 4 - 11

Seniorenwohnanlage Kastanienweg 3/5
Ferienwohnung Hermann-Vogel-Haus in Krebs
Colorido Kinderfest
Mieterbüro im Chrieschwitzer Hang
Service-Samstag
ISP-Bauhof: Neues Domizil für Hausmeister, Gärtner und Handwerker
2 Jahre KiEZ28-Treff

WbG Zuhause 12 - 15

So kommt die Daheim zu Ihnen nach Hause
Vom Wetteinsatz zur Bühnenshow

WbG Ratgeber 16 - 19

Energie sparen leicht gemacht
aktuelle Urteile
Erhöhung Betriebskostenvorauszahlungen
Gefahren im Internet!

Neues aus dem Wohl e.V. 20 - 21

Interview Kristina Dietrich: Gemeinsam statt einsam

Gewerbemieter 22

colorido e.V.
Al Sharq

WbG Partner 23 - 27

The Tolerance Project
PÿUR
enviaTHERM
Theater Plauen

Liebe Mieter*innen.

wir müssen reden! Die Lage ist ernst und auch noch so blumige Formulierungen können nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir alle aktuell vor gravierenden Veränderungen stehen. Klimakrise, Krieg in der Ukraine, Fachkräftemangel, Pandemie - alles Faktoren, die eine scheinbar nicht enden wollende Preisspirale in Gang gesetzt haben.

Nun rühmen wir uns immer mit dem Titel „sozialer Vermieter“ und glauben Sie mir, mein Team und ich nehmen die Verantwortung, die sich dahinter verbirgt, äußerst ernst. Während andere Branchen eine Preiserhöhung nach der anderen verkünden, haben wir lange an unseren Mietpreisen festgehalten. Durch Optimierung von Arbeitsabläufen und Ähnlichem konnten wir lange Zeit die Kostensteigerungen abfedern. Doch sind wir mittlerweile an einem Punkt angelangt, wo all dies nicht mehr ausreicht. Auch wir werden mit enormen Kostensteigerungen konfrontiert und sehen uns nun gezwungen, diese in moderater Form auch an Sie, unsere Mieter, weiterzugeben. Glauben Sie mir, wir treffen diese Entscheidung nicht leichtfertig und versuchen sämtliche Interessen gut abzuwägen. Für unsere Mieter möchten wir bezahlbaren Wohnraum anbieten, unseren Mitarbeitern möchten wir faire und leistungsgerechte Löhne zahlen und natürlich wollen wir unsere Häuser ordentlich instandhalten, um die Wohnqualität beizubehalten, die Sie bei uns gewohnt sind.

Liebe Mieterinnen und Mieter, auch in diesen schweren Zeiten danke ich Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen, welches Sie uns tagtäglich entgegenbringen. Ich verspreche Ihnen, dass wir Ihnen auch in Zukunft ein schönes, sicheres Zuhause zu fairen Preisen bieten.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihr Frank Thiele

So will ich wohnen!



**Seniorenwohnanlage Kastanienweg 3/5
ab jetzt mit noch mehr Service und Komfort**

Die Bewohner der beliebten Seniorenwohnanlage Kastanienweg 3/5 können sich ab sofort über noch mehr Service und Komfort freuen. Seit Juli steht ihnen Hausmanagerin Ina Heeg wochentags als persönliche Ansprechpartnerin vor Ort zur Verfügung. Für ihre Mieter hat die „gute Seele des Hauses“ nicht nur ein offenes Ohr, wenn es um die Organisation und Erledigung von Alltags- und Behördenangelegenheiten geht, sondern sie organisiert auch ein abwechslungsreiches Programm. Um zukünftig den gemeinsamen Sport- und Spielrunden, Kaffeemittagen oder Geburtstagskreisen einen würdigen Rahmen zu geben, wird aktuell im Erdgeschoss des Hauses Kastanienweg 3 ein Gemeinschaftsraum eingerichtet.

Die Seniorenwohnanlage Kastanienweg 3/5 besticht durch ihre ruhige Lage in einem grünen Wohnumfeld. Aufzüge, Rollstuhleingänge und barrierearme Hausflure sorgen für einen altersgerechten Wohnkomfort, während die gemütlichen Ein- und Zweiraumwohnungen ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

INFOTAG „WOHNEN IM KASTANIENWEG 3/5“

3. September 2022 | 9 - 12 Uhr
Kastanienweg 3

Betreutes Wohnen +++ Musterwohnungsschau +++ Vorstellung Hausnotruf
+++ Kaffee & Kuchen +++ Vorteile Seniorenwohnen +++ Pflege-Beratung



Auf den Spuren Hermann Vogels

**Märchenhafte Auszeit
im malerischen Burgsteingebiet**

Schon allein die Anfahrt entschleunigt. Auf den engen, kurvenreichen Landstraßen kratzt die Tachonadel nur gelegentlich an der 70. Meist geht es deutlich gemächlicheren Tempos durch vogtländische Wälder, vorbei an Wiesen und Feldern. Und während man, eingelullt von mindestens 100 verschiedenen Tönen der Farbe Grün, seinen Tagträumen nachhängt, erhebt sich plötzlich am Rande der kleinen Ortschaft Krebs ein verwunschenes Pfefferkuchenhäuschen und man fragt sich: „Traum oder Wirklichkeit?“

Das villenartige Fachwerkhäuschen war einst Wohnsitz des bekannten vogtländischen Malers Hermann Vogel und wirkt noch heute, als wäre es direkt eines der Werke des Märchenmalers entsprungen.

Auch heute noch, mehr als 100 Jahre nach Vogels Ableben, fühlen sich Besucher des Hermann-Vogel-Hauses in eine zauberhafte Parallelwelt voller Fantasie- und Sagengestalten versetzt. Im üppig bewachsenen Märchengarten wartet nicht nur der Froschkönigbrunnen auf neugierige Entdecker. Das Haus selbst ist über und über mit geschnitzten Märchenmotiven verziert - eine Einstimmung auf das, was im Inneren des Hauses, einer Außenstelle des Vogtlandmuseums Plauen, zu sehen ist. Zahlreiche Kunstwerke und Zeugnisse geben einen tiefen Einblick in das Leben Hermann Vogels, dem vogtländischen Maler und Poeten, der sich Zeit seines Lebens der Romantik verpflichtet fühlte.



Sie planen mehr als einen Tagesausflug?

Im Erdgeschoss des Hermann Vogel Hauses befindet sich eine gemütliche Ferienwohnung, die bis zu 4 Übernachtungsgästen Platz bietet. Nach einer umfassenden Renovierung Anfang 2022 bietet die Ferienwohnung nun wieder perfekte Bedingungen für einen erholsamen Wanderurlaub in der vogtländischen Natur.

Infos & Buchungsanfragen



ImmobilienService Plauen GmbH
Bahnhofstraße 65 | 08523 Plauen
☎ 03741 703-222/333
✉ gaestewohnung@isp-plauen.de



Colorido Kinderfest

Bereits zum zweiten Mal lud der Colorido-Verein Anfang Juni zu einem großen Kiez- und Kinderfest in den Innenhof des Wohnquartiers Dittrichplatz - Siegener - Anton- und Freiheitsstraße ein. Als Vermieter zahlreicher Wohnungen im Wohnquartier war es für die WbG natürlich Ehrensache sich aktiv am Fest zu beteiligen. Im Verlauf eines kurzweiligen Samstagnachmittags mit viel guter Laune und Sonnenschein nutzten zahlreiche Kinder die Gelegenheit, um beim beliebten Enten angeln hübsche Preise zu ergattern oder in der Willi-Wohnbau-Mal-Werkstatt ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreute sich das Kinderschminken, so dass der ein oder andere kleine Gast geduldig bis zu 20 Minuten in der Reihe warten musste, um in einen gefährlichen Löwen oder einen bezaubernden Schmetterling verwandelt zu werden. Leuchtende Kinderaugen beim Blick in den Spiegel verriet aber stets, dass die Wartezeit sich durchaus gelohnt hat. Neben den vielfältigen Angeboten der WbG boten auch eine Reihe weitere Akteure Unterhaltung. Jens Bühring sorgte mit seinem ChaosKinderZirkus für viele Lacher und großes Staunen. Das Spielmobil vom Radkultur-Zentrum Vogtland e.V. regte zum Ausprobieren an und initiierte kleine Wettkampfrunden der Kinder. Hüpfburg, Luftballons, Zuckerwatte und Herzhaftes vom Grill rundeten diesen bunten und lustigen Nachmittag ab.



Öffnungszeiten WbG-Mieterbüro

Montag 9 - 14 Uhr
 Dienstag 9 - 12 und 13 - 17:30 Uhr
 Donnerstag 9 - 14 Uhr
 und nach Vereinbarung

WbG-Mieterbüro in Chrieschwitz

Frisch aufgehübscht und mit erweiterten Sprechzeiten hat das WbG-Mieterbüro Chrieschwitz in der Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28 in diesem Frühjahr seine Türen nach gut 2-jähriger Corona-Zwangspause wieder geöffnet. Die für Chrieschwitz zuständigen Hausverwalter Melanie Fröhlich und Philipp Dartsch stehen den Bewohnern des be-

liebten Wohngebiets im Plauer Osten als Ansprechpartner rund um das Thema Mieten und Wohnen an drei Tagen in der Woche zur Verfügung. Gemeinsam mit dem vom Wohn- und Lebensräume e.V. betriebenen Nachbarschaftstreff KiEZ 28 etabliert die WbG mit diesem Servicebüro einen zentralen Anlaufpunkt für Mieter und Anwohner im Chrieschwitzer Hang.



Wohnungssuche jetzt auch am Samstag!

Mehr Service - Seit Mai bietet die WbG für Wohnungssuchende einen erweiterten Service. An jedem ersten Samstag im Monat empfangen die Wohnexperten von 9 bis 12 Uhr Umzugswillige in der WbG-Geschäftsstelle Bahnhofstraße 65, Plauen. Interessenten erhalten eine umfassende Beratung zum breiten Angebot unterschiedlichster Wohnungstypen und Grundrissvarianten und die Vorzüge der verschiedenen Wohngebiete werden erläutert. So gut betreut, begleitet die WbG ihre Mieter Schritt für Schritt in ihre neuen vier Wände.



Neues Domizil für Gärtner, Handwerker & Co.

Wir suchen
Verstärkung!
alle aktuellen Stellenangebote unter
www.wbg-plauen.de/karriere

Mit Beginn des neuen Jahres zog Leben ein im Friesenweg 165. Zuvor entstand auf dem rund 10.000 Quadratmeter großen Grundstück am Rande des Chrieschwitzer Hangs in nur etwa 10-monatiger Bauzeit ein moderner Betriebshof - trotz Pandemie und zunehmender Verknappung von Baustoffen. Dass der geplante Kostenrahmen von etwa 3 Mio. Euro trotz schwieriger Bedingungen eingehalten wurde, überwachte Ulrich Jacob, der als Geschäftsführer der ISP bei diesem Großprojekt den Hut auf hatte. „Wir haben hier überwiegend mit regionalen Firmen zusammengearbeitet, weil es uns wichtig ist, die Ressourcen unserer Heimat zu nutzen und uns gegenseitig zu unterstützen,“ blickt Jacob auf die Planungs- und Bauphase zurück.

Seit Januar also finden in dem Neubau nun die rund 65 Mitarbeiter der Bereiche Regie, Stadt-/Wohngrün und ein

Teil der Hausmeister moderne und komfortable Arbeitsbedingungen vor. Im 2-geschossigen Sozialgebäude sind neben den Meisterbüros helle Besprechungs- und Aufenthaltsräume, ansprechende Umkleieräume mit angeschlossenen Sanitäreinrichtungen, Teeküche und diverse Lagerräume untergebracht. Direkt angeschlossen ist die geräumige Garage für den umfangreichen Maschinenpark der ISP. Hochtechnologisierte Mähmaschinen finden hier ebenso Platz wie Kehrmaschine, Transporter oder Traktor, sowie ein gut sortiertes Materiallager.

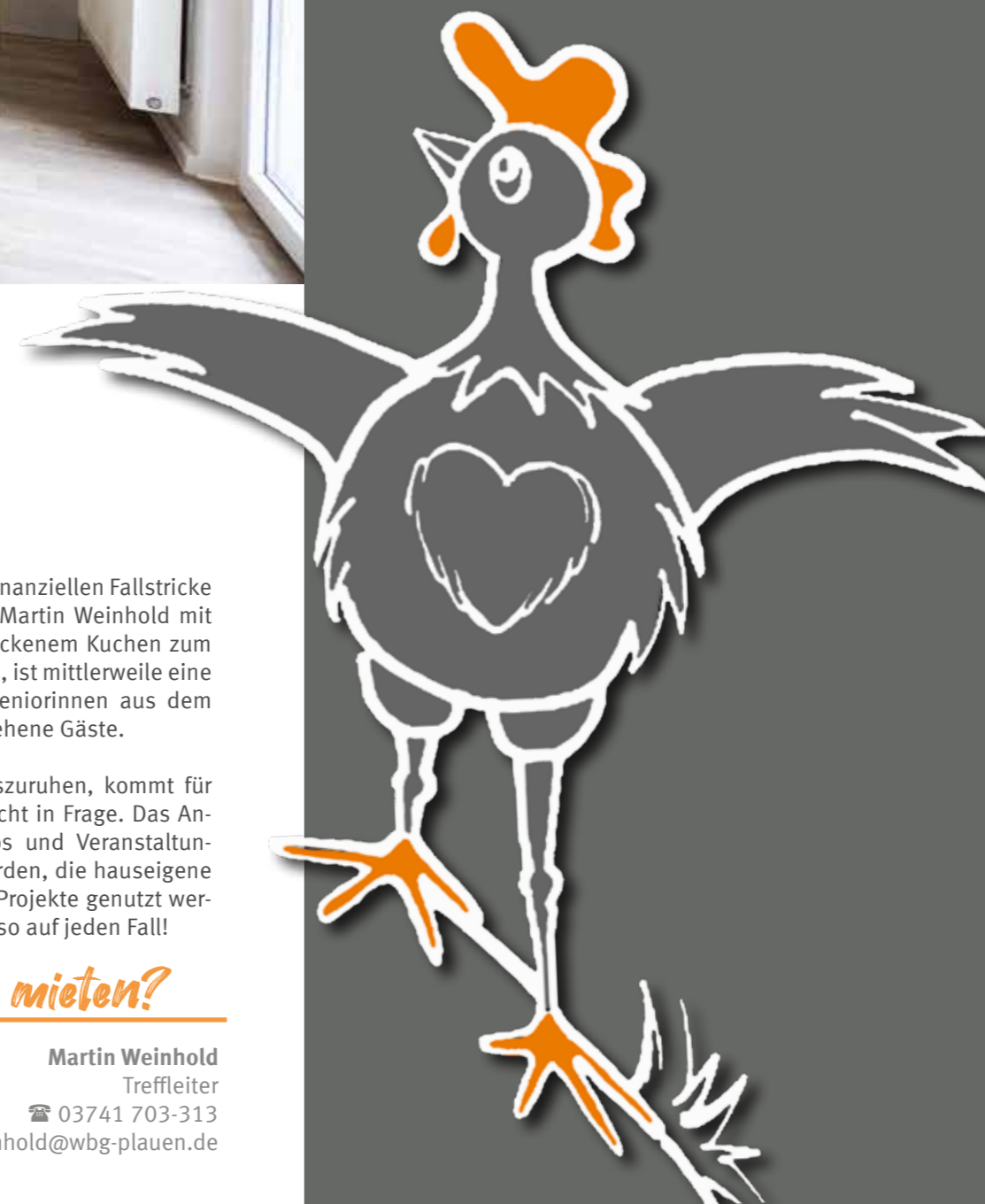
Außerdem wurden auf dem Areal zwei Garagen, zwei Carports für bis zu 10 Fahrzeuge sowie ein Containerplatz und Materiallagerflächen errichtet. Vom angrenzenden Parkhaus wurde außerdem das vor Jahren stillgelegte Oberdeck mit rund 100 Stellplätzen reaktiviert. Einerseits haben hier Hausmeis-

ter- und Handwerkerfahrzeuge ihren festen Stellplatz, andererseits können die Mitarbeiter ihre Privatfahrzeuge während der Arbeitszeit abstellen. So werden die mitunter seltenen Parkflächen im Wohngebiet nicht blockiert.

Mit dem neuen Betriebshof konnte die WbG-Tochter ISP die im gesamten Stadtgebiet verteilten Zweigstellen für Gärtner, Handwerker und Hausmeister zentralisieren. Durch den gemeinsamen Anlaufpunkt fallen nun bereichsübergreifende Abstimmungen leichter und Synergieeffekte können besser genutzt werden. Lediglich die Hausmeister unterhalten noch einen Stützpunkt in der Jöbnitzer Straße 70.

DEIN KIEZ

CHRIESCHWITZ



Nachbarschaftstreff freut sich über Besucherschar

2 Jahre KiEZ28-Treff

Dienstags gibt es gemütlichen Kaffeeklatsch, jeden Mittwoch und Freitag hingegen wird es sportlich im KiEZ28-Treff - dem sozialen und kulturellen Wohnzimmer im Chrieschwitzer Hang. Rund um diese festen Termine füllen zahlreiche weitere Veranstaltungen, Vorträge oder auch Beratungs- und Unterstützungsangebote den monatlichen Veranstaltungskalender.

„Nach den schwierigen Anfangsmonaten unter Pandemie-Bedingungen nimmt unser Nachbarschaftstreff nun immer mehr an Fahrt auf,“ freut sich Treffleiter und Sozialarbeiter, Martin Weinhold, über den wachsenden Besucherstrom. Dabei versteht sich der KiEZ28-Treff als Begegnungsstätte für Jung und Alt gleichermaßen. Erst kürzlich nahm Studentin Saskia interessierte Kinder mit auf kreative Entdeckungsreise. Gemeinsam sammelten sie Naturmaterialien, wie Brennnesseln und Kaffee, um daraus Farben herzustellen, mit denen im Anschluss individuelle Kunstwerke entstanden. Nur wenige Tage später waren die Neuntklässler der benachbarten Christoph-Hufeland-Oberschule für einen kompletten Vormittag zu Gast. Gemeinsam mit Mitarbeitern der WbG führte Treffleiter Weinhold im Workshop „Wohnschule“ die Schüler an das Thema erste eigene Wohnung

und die damit verbundenen finanziellen Fallstricke heran. Und wenn dienstags Martin Weinhold mit seinem Team bei frisch gebackenem Kuchen zum geselligen KiEZ-Café einladen, ist mittlerweile eine kleine Delegation rüstiger Seniorinnen aus dem Kastanienweg stets gern gesehene Gäste.

Sich auf dem Erreichten auszuruhen, kommt für Martin Weinhold übrigens nicht in Frage. Das Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen soll stetig ausgebaut werden, die hauseigene DIY-Werkstatt noch mehr für Projekte genutzt werden. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

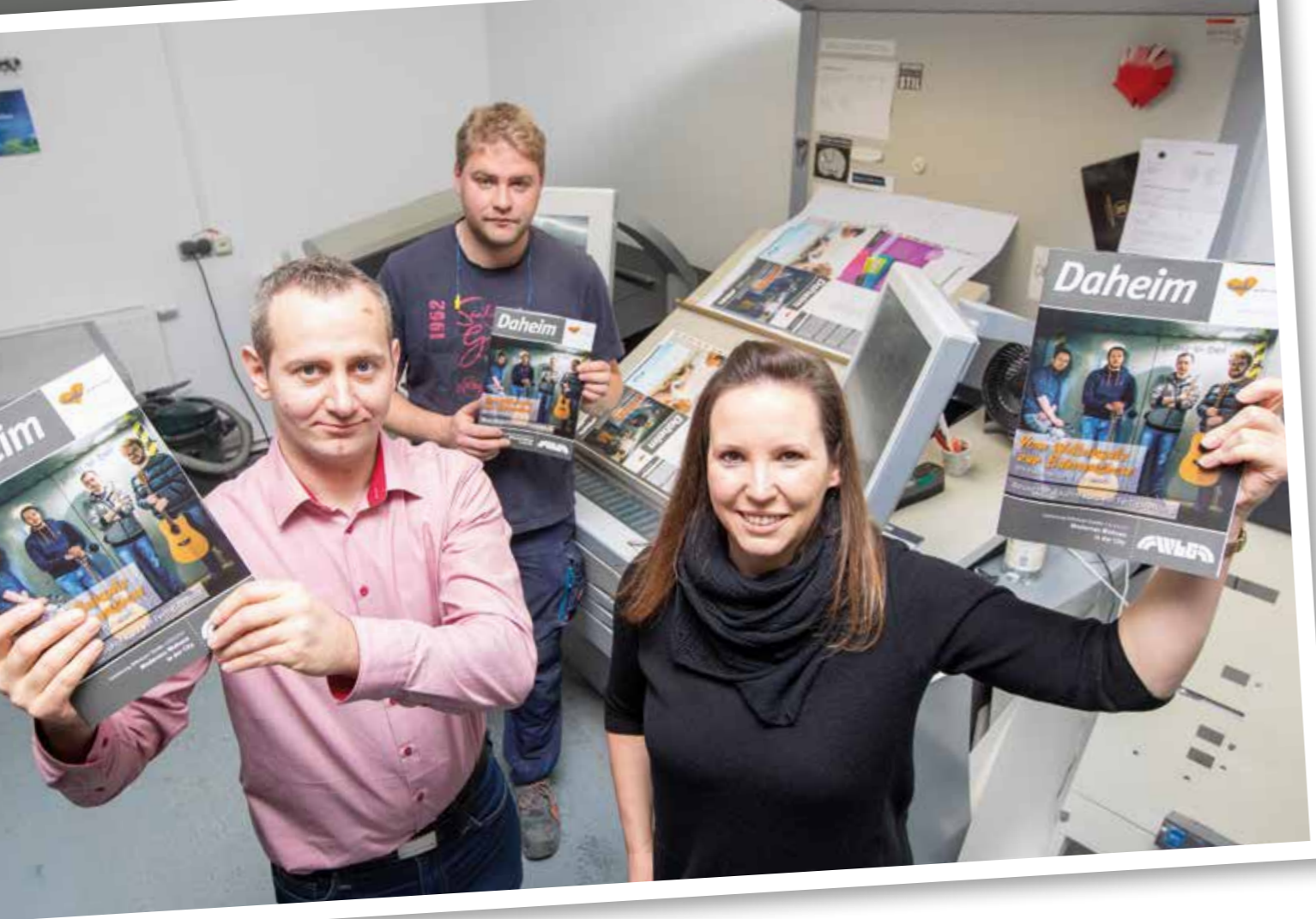
KiEZ28-Treff mieten?



Martin Weinhold
Treffleiter

☎ 03741 703-313

✉ martin.weinhold@wbg-plauen.de



So kommt die DAHEIM NACH HAUSE

Falls Sie auch mal vorhaben, eine Mieterzeitung herauszugeben, dann verraten Ihnen diese 19 Schritte genau, wie es geht

Zweimal jährlich kommt sie kostenlos zu Ihnen nach Hause – unsere Mieterzeitung „Daheim“. Mit aktuellen Infos und interessanten Geschichten rund ums Wohnen hier in unserer 900 Jahre alten, schönen Stadt. Das ist kein Hexenwerk, aber doch ein Stück Arbeit, an dem einige Menschen fleißig mitwirken. Und da wir immer wieder mal gefragt werden, wie genau das eigentlich so funktioniert, werfen wir heute einen detaillierten Blick hinter die Kulissen.

I – RECHERCHE

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, heißt es im Sport, und das ist bei uns nicht viel anders. Schon wenige Wochen nach der Verteilung einer Ausgabe der „Daheim“ im Herbst oder Frühjahr geht es an die Planung der Nächsten. Im Unternehmensdeutsch wird so eine Mieterzeitung als Mittel der Kundenkommunikation bezeichnet, also ist auch bei der WbG Plauen die Marketingabteilung dafür zuständig. Auftritt Sabine Lubkowitz, die Leiterin: „Alles beginnt mit einer Rundmail an die

Mitarbeiter. Was gibt es über aktuelle Bau- und Sanierungsprojekte zu berichten? Kennt jemand eine tolle Mieterstory? Was brennt in den Wohnvierteln auf den Nägeln? Stehen irgendwelche Mieterfeste oder sonstige Veranstaltungen an? Neue Gesetze oder Vorschriften, die erläutert werden müssen? Änderungen im Abfallkalender?“

II – REDAKTIONSPLAN

Manchmal kommen auch Hinweise oder Ideen von den Mietern selbst, von Partnerunternehmen oder kommunalen Institutionen dazu. Dann muss dieser breitgefächerte Pool an Themenvorschlägen sortiert werden: „Zunächst schaue ich, was in welche der feststehenden Rubriken passt, danach wird nach Relevanz gefiltert. Wobei das aber auch mal umgekehrt ablaufen kann. Wichtige Themen müssen natürlich ins Blatt. Und wenn es in einer Rubrik partout nichts Interessantes zu erzählen gibt, dann bekommt eben eine andere Story den Platz. Wir wollen unsere Leser ja nicht langweilen.“ Bei dieser

Zuordnung wird auch schon grob definiert, welcher Artikel auf welcher Seite und in welchem Umfang erscheinen soll.

III – AUFTRAGSVERGABE

Damit steht der Redaktionsplan im Wesentlichen und es geht direkt an die Umsetzung. Das ist nun nicht zu vergleichen mit einer Tageszeitung, wo an dieser Stelle die rasenden Reporter ausschwärmen und Telefonleitungen zu glühen beginnen. Tatsächlich gehört es zum Job der WbG-Marketingchefin, die meiste Arbeit selbst zu erledigen. Einige Beiträge – zum Beispiel dieser hier – werden dann aber doch eingekauft. „Für manche Geschichten braucht es einfach richtiges journalistisches Knowhow und auch den objektiveren Blick von außen“, erläutert Sabine Lubkowitz. „Und nicht zuletzt ist etwas stilistische Abwechslung immer sehr von Vorteil.“ Also werden lokale Profis angeheuert: Ellen Liebner für bestimmte Fotos, Markus Schneider für ausgewählte Texte, Andreas Pietzsch für Illustrationen und Infografiken. Das Vorwort schreibt selbstverständlich der Geschäftsführer Frank Thiele persönlich. Und Kollegin Anke Reichenbächer malt wieder das WbG-Maskottchen Willy Wohnbau in diversen Varianten.

IV – INTERVIEWS & REPORTAGE

Der Zeitaufwand für die nun abgeschlossene Planungsphase ist schon nicht zu unterschätzen, doch noch viel mehr Tage gehen für die Umsetzung ins Land. Termine vereinbaren, Interviews führen, weitere Fakten recherchieren, auf passende Momente für gute Fotos warten, die Artikel schreiben – das zieht sich. „Vor allem auf die externen Beiträge muss ich oftmals lange warten“, seufzt Lubkowitz. Gerüchte von grauen Haaren und malträtierten Nerven machen die Runde.

V – ANZEIGENAKQUISE

Die großen Verlagshäuser beschäftigen dafür ganze Abteilungen, bei uns muss auch dafür allein die Chefin ran: die Anzeigenakquise. Das ist glücklicherweise überschaubar, weil in unserer Mieterzeitung üblicherweise nur unsere ständigen Partner Werbeanzeigen platzieren und neue Inserenten nur vereinzelt dazukommen. Doch auch das will organisiert und, was unsere eigenen Motive betrifft, auch gestaltet sein.

VI – SATZ & LAYOUT

Sobald ein Artikel fertig „im Kasten“ ist, werden Text, Fotos und Grafiken platziert und gelayoutet, also optisch hübsch gemacht. Dafür gibt es echte Profi-Software: Mit dem Programm InDesign von Adobe sorgt die Marketingexpertin für anschauliche Ordnung und stringente Struktur. Ein fortlaufender Prozess, bei dem sie stets auch das gesamte Erscheinungsbild der jeweiligen Ausgabe im Blick behalten muss. Und dann sind irgendwann alle 20 bis 32 Seiten der nächsten „Daheim“ endlich vollständig gefüllt.

VII – FEEDBACK-LOOP

Ein schönes Wort aus dem modernen Marketingsprech: Feedback-Loop. Man könnte auch sagen: Rückkopplungsschleife, aber das klingt etwas hölzern und technisch. Jedenfalls begibt sich die erste Fassung der Mieterzeitung nun auf eine digitale Rundreise durch die Fachabteilungen der WbG. Ungefähr eine Woche haben die Mitarbeiter Zeit, das Produkt auf Herz und Nieren und Logiklöcher zu prüfen.

VIII – REDAKTIONSSITZUNG

Große Runde in der Zentrale: Zur Redaktionsitzung kommt das gesamte Feedback auf den Tisch, etwaige inhaltliche Änderungen werden besprochen, entdeckte Fehler ausgegült. Danach ist die „Daheim“ freigegeben und darf schnurstracks in die Zielgerade einschwenken.

IX – LEKTORAT

Nur eine Hürde ist noch zu nehmen: Im Lektorat wird die gesamte fertige Ausgabe erneut von vorn bis hinten durchgelesen, und zwar wirklich jedes einzelne Wort. Spätestens jetzt sollten Rechtschreibung und Grammatik perfekt sein – doch ob Sie's glauben oder nicht: Ein kleiner Fehler schafft es meist trotzdem, den gestrengen Blicken der Prüfer zu entweichen, und sei es nur ein Leerzeichen zuviel.

X – PAPIERBESTELLUNG

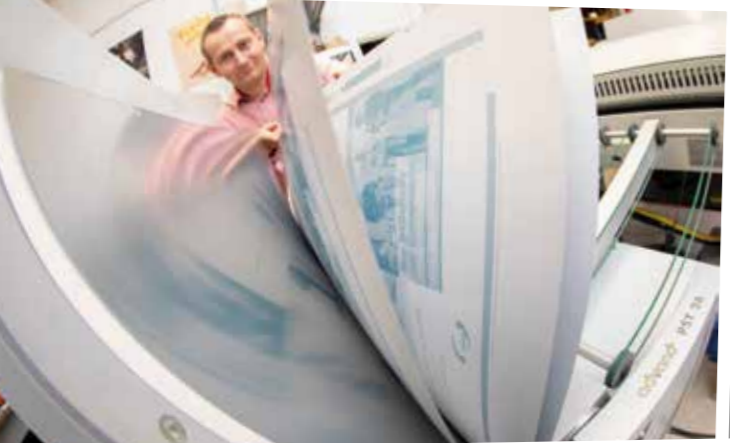
Inzwischen hat auch der nächste entscheidende Prozess schon Fahrt aufgenommen. Ungefähr während des Feedback-Loops wird die Vogtland-Druck GmbH in Markneukirchen aktiviert. Als erstes flattert die Anfrage rein, mit exakter Seitenzahl und gewünschtem Drucktermin. Vor dem Hintergrund steigender Papierpreise und weltweit gestörter Lieferketten ist das heuer weitaus mehr als nur ein formaler Akt aus Angebot und Auftragsbestätigung. Doch in der Druckerei wartet ein eingespieltes Team, beruhigt Geschäftsführer Marcel Hommel. Man weiß, was die Kunden brauchen und kann entsprechend längerfristig Vorsorge treffen, kritische Schwankungen oder Preissprünge sind somit kaum zu erwarten.

Und nun wird es technisch: Für die Produktion einer Ausgabe der „Daheim“ – im Schnitt 8.000 Stück, 24 bis 28 Seiten Umfang, Format DIN A4, Ringösenheftung – wird MagnoVolume-Papier bestellt. Das hat eine angenehme Haptik und eignet sich sehr gut für den Bilderdruck. Für die Innenseiten nimmt man eine Papierstärke von 115, für den Umschlag 170 g/m². Die Mieterzeitung ist für eine Druckerei kein besonders großer Posten: Würde man alle Seiten einer Ausgabe nebeneinander legen, ließe sich eine Fläche von rund 8.500 Quadratmetern bedecken. Das ist etwas mehr als ein Bundesliga-Fußballfeld. Hommel: „Für uns entspricht das etwa 30.000 Bogen, also ca. 1,4 Tonnen. Das sind zwei Paletten.“



XI – PREFLIGHT-CHECK

Das auf Bogen-Offset und Veredelung spezialisierte Unternehmen im oberen Vogtland ist schnell und flexibel. „Zwei bis drei Tage nach Auftragseingang sind wir bereit und zeitlich variabel“, garantiert Marcel Hommel. „Nur vor Weihnachten ist alles etwas enger getaktet. Aber da ist die Herbstausgabe der Mieterzeitung ja schon längst draußen.“ Spätestens drei Wochen nach Auftragserteilung kommen die Druckdaten der „Daheim“ an und werden nun erneut geprüft. Im sogenannten Preflight-Check ist dann ersichtlich, ob die Druckdaten korrekt sind, ob das Format stimmt und die Farbräume passen. Dabei wenden die Drucker einen Trick an: Bei der Anpassung der Daten auf das Papiermaterial wird „getrappt“, weil sich der Druckbogen leicht verzieht. Übersetzt heißt das, dass ein automatischer Algorithmus bei farblicher Überlappung für Überfüllung im Hundertstel-Millimeter-Bereich sorgt. Dauert nur ein paar Minuten und sorgt für ein perfektes Druckbild.



XII – PROOF

Wie in vielen anderen Branchen haben sich etliche englische Begriffe für bestimmte technische Vorgänge auch im Druckwesen längst etabliert. Der Proof ist nichts anderes als ein Probeausdruck. Dafür werden aus dem fertigen Druck-PDF zunächst die einzelnen Seiten an die Signastation ausgeschossen, damit alles an der richtigen Position ist. Beim Umschlag müssen beispielsweise die Seiten 1 und 28 sowie 2 und 27 nebeneinander stehen. Für den Innenteil landen dann immer acht Seiten, also vier Blatt auf einem Bogen. Nun noch ein Handgriff: Alle Seiten montieren und den somit fertigen Proof wieder zur Korrektur an die WbG schicken. Einen Tag später gibt es dann endlich grünes Licht für die gesamte Produktion.



XIII – DRUCKPLATTENBELICHTUNG

Merken Sie sich dieses Wort für die nächste Runde „Galgenraten“! Druckplatten sind etwa 0,3 mm stark und mit einer Polyvinylschicht bezogen. Jede Druckerei arbeitet mit den vier Grundfarben Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key) aus denen sich sämtliche Farben darstellen lassen. Zunächst werden die Druckdaten also in die Rasterwerte der einzelnen Farbauszüge umgerechnet und dann die jeweiligen Druckplatten belichtet, ganz ähnlich wie in der Fotografie. Ein Laser härtet anschließend die Bildstellen, der Rest wird durch Wasser und Bürsten wieder ausgespült – das bleibt dann weiß oder bekommt eine andere Farbe. Somit entstehen für jeden Bogen acht Druckplatten, je vier für die Vorder- und Rückseite.



XIV – DRUCK

In Markneukirchen haben sie eine Speedmaster XL 75 von Heidelberg stehen, das ist Top-Technik auf über 12 m Länge und 3,50 m Breite, etwas über 2 m hoch. Dieses schnuckelige Monstrum mit seinen vier Farbwerken zieht rund 10.000 Bogen pro Stunde durch. Sicher nicht die schnellste Performance, aber dafür präzise und von herausragender Qualität. Also genau richtig für unsere Mieterzeitung, die dort nach sechs bis sieben Stunden abgehakt ist.



XV – TROCKNUNG

Heutzutage sind Druckerfarben mineralölfrei und die Technologien ausgeklügelt. Die bedruckten Bogen kommen also schon oberflächentrocken aus der Maschine raus, dafür sorgen Infrarot und Heißluft. Aber das bedeutet ganz schön viel Stress für so ein armes Stück Papier, also darf der ganze Stapel noch 24 bis 48 Stunden in der Ecke ruhen, bevor es weitergeht.

XVI – VERARBEITUNG

Gerüttelt, nicht gerührt, und ausgerichtet werden jetzt je 600 bis 700 Bogen zu einem Schneidestapel versammelt, in ihre Blätter aufgeteilt und als solche an die Heftmaschine übergeben. Dieses clevere Ding fügt nun alles in der richtigen Folge zusammen, zuerst die Mittelseite, zum Schluss den Umschlag, heftet die Ringösen durch, falzt und presst das ganze Werk und schneidet am Ende noch die drei Außenseiten schön bündig und gerade.

XVII – VERSAND

Die „Daheim“ ist fertig. Gut 100 Stück landen nun in jedem Faltkarton, Deckel zu, Etikett drauf und ab dafür. 80 Kartons auf zwei Paletten, die Rechnung stimmt. In Summe hat die Vogtland-Druck GmbH also maximal fünf Tage gebraucht, um unsere Mieterzeitung herzustellen. Und sie lässt sich dann auch den letzten Arbeitsgang nicht nehmen, sagt Marcel Hommel: „Die fahren wir selbst nach Plauen!“

XVIII – VERTEILUNG

In der Spitzenstadt warten schon die Hausmeister der WbG auf die Lieferung. Packen die Kartons in ihre Servicefahrzeuge und verteilen die druckfrische Ausgabe der „Daheim“ innerhalb weniger Tage an 7.500 Mieterbriefkästen. Die übrigen 500 Exemplare des Kundenmagazins gehen in die sogenannte Freiverteilung, liegen dann also in der Geschäftsstelle und bei unseren Partnern aus.



XIX – FEEDBACK

Es dauert für gewöhnlich keine fünf Tage, bis bei Sabine Lubkowitz die ersten Reaktionen der Leserinnen und Leser eintreffen. Das Schöne daran ist: Meist gibt es viel Lob. Aber auch an Kritik spart der Vogtländer nicht, wenn es denn welche auszurichten gilt. Wenn beispielsweise wieder so viele Anglizismen den Weg in die Artikel gefunden haben – Feedback zum „Feedback“ sozusagen. Und dann können wir schon wieder zum Anfang dieser Geschichte springen: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel ...

PETZOLD
Qualitätsumzüge
mit Möbelankauf

Umzüge | Beräumungen | Second Hand - Möbelhaus

PETZOLD-Umzüge & Second Hand - Möbelhaus
Friedrich-Engels-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. 03741 - 221 291
www.qualitaetsumzuege.de, info@qualitaetsumzuege.de

Energie sparen - leicht gemacht -

Ein Alltag ohne energiebetriebene Geräte ist in der heutigen Zeit kaum mehr vorstellbar. Heizung, Licht, Reinigung von Körper, Kleidung und Haushalt, Kommunikation und Unterhaltung - das alles benötigt Energie. In Zeiten steigender Energiepreise und schwindender Ressourcen wird es für jeden Einzelnen von uns notwendig, sich mit dem eigenen Energieverbrauch kritisch auseinander zu setzen. Energieeinsparung gepaart mit einer verbesserten Energieausnutzung senken dabei nicht nur die eigenen Kosten, sondern sind auch der beste Klimaschutz.

Oftmals sind es schon einfache Hinweise, die es zu beachten gilt oder kleine Änderungen von Gewohnheiten, die ohne Komfortverlust schon zu spürbaren Einsparungen führen.

10 einfach umzusetzende Tipps für ein deutliches Plus in der Haushaltskasse

1. Komplett auf LEDs umrüsten

Lange Zeit galten Energiesparlampen als die Geheimwaffe zum Energie sparen. Das in ihnen enthaltene giftige Quecksilber ist aber die gesundheits- und umweltschädliche Schattenseite dieser Leuchtmittel. Mittlerweile gibt es mit LED-Birnen jedoch eine kostengünstige und noch effizientere Alternative. Bei Anschaffungskosten von gerade mal 2-3 Euro pro Stück lassen sich bis zu 200 Euro an Stromkosten bei einer kompletten Umrüstung auf LED sparen.

2. Laptop statt PC

Ein gewöhnlicher PC verbraucht im normalen Betrieb etwa 200 Watt, ein Laptop mit vergleichbarer Ausstattung und Leistung hingegen gerade mal 30 Watt. Bis zu 55 Euro Einsparung im Jahr sind damit realistisch. Übrigens: auch Router und Spielekonsolen sind wahre Stromfresser. Ein Spieleabend mit traditionellen Brettspielen, statt Zocken an Playstation und Co. sorgt auch für ein Plus im Geldbeutel.

3. Richtig Wäsche waschen

Moderne Waschmaschinen haben eine so starke Leistung, dass die Vorwäsche in den meisten Fällen überflüssig ist. Bei leicht verschmutzter Wäsche reicht häufig sogar das Kurzwaschprogramm für blitzsaubere, frische Wäsche - ein deutliches Plus sowohl für die persönliche Energiebilanz als auch im Geldbeutel. Weiteres Einsparpotential: Waschmaschine vollmachen. Eine nur halbgefüllte Trommel verbraucht die gleiche Menge Wasser und Strom wie eine volle. Und wer die Waschtemperatur von 60 °Celsius auf 30 °Celsius runterregelt verbraucht nur etwa ein Drittel des Stroms.

4. Stromfresser Kühl- und Gefrierschrank

Für bis zu ein Viertel des jährlichen Stromverbrauchs eines Haushalts ist der Kühlschrank verantwortlich. Wer hier mit Bedacht das richtige Gerät wählt, kann also richtig sparen. Sparfaktor Nummer 1: bei der Neuanschaffung auf eine möglichst gute Energieeffizienzklasse achten - Klasse A ist hier die beste Wahl. Sparfaktor Nummer 2: Muss es wirklich der XXL-Kühlschrank für den Singlehaushalt sein? Ein ständig halb leerer großer Kühlschrank verbraucht natürlich mehr Energie, als ein gut gefülltes, kleineres Gerät. Etwa 60 Liter Volumen sollten pro im Haushalt lebender Person kalkuliert werden.

5. Auf Standby verzichten

Ja, es ist bequem: beim Fernseher einfach nur den Knopf auf der Fernbedienung drücken, am PC nur den Monitor aus-

schalten und auch die Kaffeemaschine ist allzeit bereit für den spontanen Koffeinkick. Überall, wo dauerhaft ein kleines Lämpchen leuchtet, wird rund um die Uhr Strom verbraucht. Laut Umweltbundesamt werden deutschlandweit so etwa 4 Milliarden Euro jährlich an unnötigen Stromkosten produziert. Wer auf Standby verzichtet, kann seinen Stromverbrauch um bis zu 10 Prozent reduzieren. Besonders einfach geht dies beispielsweise mit Schaltersteckdosen.

6. Ungenutzte Ladekabel

Nach dem Laden von Handy, Tablet und Co. sollte das Ladegerät nicht an der Steckdose verbleiben, denn auch ohne Handy verbrauchen die Ladekabel weiter Strom.

7. Wäscheleine statt Trockner

Zugegeben, es bedeutet mehr Arbeit, aber Umwelt und Geldbeutel werden es danken. Bis zu 385 Kilogramm CO₂ pro Jahr pustet ein haushaltsüblicher Trockner in die Luft. Wer auf den Trockner verzichtet, arbeitet in diesem Punkt nicht nur klimaneutral, sondern spart auch bis zu 180 Euro im Jahr.

8. Wassersparbrause einsetzen

Duschen mit Wassersparbrause lohnt sich in vielen Fällen gleich doppelt. Wenn die Warmwassererzeugung mit Strom arbeitet (z.B. elektrischer Durchlauferhitzer) bedeutet Wassersparen also auch gleichzeitig Stromsparen - bis zu 200 Euro pro Jahr sind drin. Bei der Anschaffung unbedingt darauf achten, dass die Wassersparbrause auch für die Kombination mit einem Durchlauferhitzer geeignet ist.

9. Wasserkocher richtig befüllen

Um Wasser zum Kochen zu bringen, ist der Wasserkocher das Gerät der Wahl, denn er erledigt diese Aufgabe deutlich effizienter als ein Elektroherd. Zusätzliche Energie kann man sparen, in dem man stets nur soviel Wasser in den Kocher füllt, wie man tatsächlich benötigt. Bei gerade mal einem nichtverwendetem Liter gekochtem Wasser täglich, summiert sich das im Jahr auf bis zu 10 Euro bzw. 25 Kilogramm CO₂ zusätzlich.

10. Durchlauferhitzer richtig einstellen

Die wenigsten Menschen duschen bei 50 oder mehr Grad. Demzufolge ist es völlig überflüssig, dass Warmwasser erst auf über 50 °Celsius aufheizen zu lassen, um es dann durch Beimischung von Kaltwasser wieder auf eine angenehme Duschtemperatur abzukühlen. Wer an seinem Durchlauferhitzer 40 °Celsius einstellt, spart also bares Geld ohne zu frieren.

aktuelle Urteile

Ein zur Minderung berechtigender Mangel liegt bei einem Altbau nur vor, wenn ein gewisser Mindeststandard unterschritten wird, z.B., wenn durch die Fenster laufend Feuchtigkeit eindringt oder eine erhebliche Beeinträchtigung durch Zugluft besteht. Der Mieter muss wissen, dass ein altes Gebäude nicht den gleichen Standard aufweist wie ein Neubau. Bestimmte, für Altbauwohnungen typische Unzulänglichkeiten hat der Mieter hinzunehmen. Für die Beurteilung der Frage, ob eine Mietwohnung Mängel aufweist, sind mangels gegenteiliger Vereinbarungen nicht die aktuellen technischen Normen, sondern grundsätzlich die Normen und Bauvorschriften maßgeblich, die bei Errichtung des Gebäudes gegolten haben.

AG Berlin, Urteil vom 22.07.2021, Az. 14 C 75/20

Verweigert der Mieter einem vom Vermieter beauftragten Handwerker zum Austausch von Heizkostenverteilern und zur erstmaligen Montage von Rauchwarnmeldern den Zutritt zur Wohnung, kann dies nach mehreren erfolglosen Abmahnungen die fristlose Kündigung des Mietverhältnisses rechtfertigen. Im verhandelten Fall hatte der Mieter nach Auffassung des Gerichts durch seine Weigerung auf erhebliche Weise seine vertraglichen Pflichten verletzt. Ein hinreichendes Interesse des Vermieters bestand zunächst darin für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung die Heizkostenverteiler auszutauschen. Zum Einbau der Rauchwarnmelder war der Vermieter gesetzlich verpflichtet. Ferner geht es hierbei auch um den Schutz von Leib und Leben. Deshalb bestand hier eine Duldungspflicht für den Mieter, die er durch seine Weigerung des Zutritts verletzt hat.

AG Brandenburg, Urteil vom 05.11.2021, Az. 31 C 32/21

Wird ein Vermieter auf dem Facebook-Profil des Mieters in einem öffentlich gestellten Beitrag beleidigt und bedroht, berechtigt ihn dies zur fristlosen Kündigung des Mietverhältnisses. So entschied das **Amtsgericht Düsseldorf, Urteil vom 11.07.2019, Az. 27 C 346/18**. Das Gericht sah in dem mit Kot-Smileys hinterlegten Beitrag „Schon wieder fristlose Kündigung des Mietvertrages bekommen, wollen die, dass ich durchdrehe???“ sowie mit dem weiteren Beitrag, dass „der Vermieter zu weit gehe und „er das jetzt selbst regeln wolle“ eine nicht hinzunehmende Drohung. Auch die Bezeichnung „Huso“ sei eine zweifelsfreie Beleidigung, egal ob sie als „Hurensohn“ oder – wie vom Mieter eingewandt – als „Hundesohn“ zu verstehen sei.

Preisexplosion bei Heiz- und Betriebskosten:

Jetzt Höhe der Vorauszahlungen überprüfen, um saftige Nachzahlungen zu verhindern!

Kaum ein Tag vergeht an dem nicht weitere Schlagzeilen von explodierenden Energiepreisen die Runde machen. Aktuell ist die Entwicklung der Energiepreise für die nächsten Abrechnungszeiträume nur schwer einzuschätzen, da sich neben den Energieeinkaufspreisen auch Steuern und Abgaben ändern. Was sich aber mit Sicherheit sagen lässt: es wird teurer bei den Betriebskosten. Nicht zuletzt die Mindestlohnanpassungen und allgemeine Teuerungsraten führen zu spürbaren Preissteigerungen. Um für unsere Mieter das Risiko für ein böses Erwachen in Form einer sehr hohen Betriebskostennachzahlung zu minimieren, haben wir uns entschieden, die Vorauszahlungen für die Betriebs- und Heizkosten um jeweils 15 Prozent zu erhöhen. Die genauen Beträge und ab wann die erhöhten Vorauszahlungen zu leisten sind, erfahren Sie in Ihrer diesjährigen Betriebskostenabrechnung. Mieter, deren Betriebskostenguthaben über 300 Euro liegt, erhalten keine Erhöhung der Vorauszahlungen.

Natürlich kann jeder Mieter auf eigenen Wunsch auch eine noch höhere Vorauszahlung vereinbaren. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren persönlichen Hausverwalter. Wir beraten Sie gern und vereinbaren gemeinsam eine neue monatliche Vorauszahlung.



Mein sicheres Zuhause ...
... im Notfall gut abgesichert!

www.wohl-ev.de 03741 - 281 44 28



Gefahren im Internet

WbG Ratgeber

Ist ihr Handy sicher vor Betrügern?

Die Gefahr ist nicht fassbar aber konkret. Internetkriminalität ist eines der am stärksten wachsenden Kriminalitätsphänomene unserer Zeit. Nach Angaben des Bundeskriminalamtes wurden 2020 sieben Millionen Meldungen zu diesem Tatbestand erfasst. 2021 hat sich mit 14,8 Millionen Meldungen die Anzahl der gemeldeten Fälle mehr als verdoppelt. Fachleute gehen von einem dreimal so großen Dunkelfeld aus, weil viele Betroffene sich aus Scham, auf die Maschen der Betrüger reingefallen zu sein, nicht bei der Polizei melden.

Auch Sachsen und konkret auch Plauen ist von dieser Kriminalität betroffen. So weist die Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsen eine Zunahme von Straftaten mit dem Tatmittel Internet und/oder IT-Geräten von 22 Prozent aus, Tendenz steigend.

Immer häufiger nutzen Betrügerinnen und Betrüger Messenger-Dienste wie zum Beispiel WhatsApp, Telegram, Signal oder Threema, um an Geld zu gelangen. Der Trick beginnt zunächst ganz unverfänglich: In einer Nachricht mit neuer Rufnummer geben sie sich als Verwandte oder Freunde bei ihren potenziellen Opfern aus. Sie behaupten zum Beispiel, dass ihr Smartphone kaputt sei oder gestohlen wurde und liefern so eine vermeintlich schlüssige Begründung für eine neue Rufnummer. In der Folge bitten die Betrüger um persönliche Informationen oder Überweisungen.

Genauso eine Masche hat zwei gutgläubigen Müttern in Plauen und Weischlitz in der Woche vor Ostern rund 4.000 Euro gekostet. Hier wurde mit dieser fiesen Masche über den weit verbreiteten Messenger-Dienst WhatsApp gearbeitet.

Eine Frau aus Plauen glaubte mit ihrer Tochter zu schreiben, eine Mutter aus Weischlitz mit ihrem Sohn. In beiden Fällen gaben die vermeintlichen Kinder der Geschädigten an, aufgrund des Telefonwechsels Rechnungen nicht begleichen zu können und baten ihr jeweiliges Opfer, einen bestimmten Betrag an eine von ihnen genannte Kontoverbindung zu überweisen. Im Glauben, dem eigenen Nachwuchs aus einer Not-

lage zu helfen, kamen die Frauen der Aufforderung nach. Die Mutter aus Plauen verlor auf diese Weise rund 2.150 Euro an Betrüger, die aus Weischlitz 1.700 Euro.

Wie kann ich mich schützen?

WhatsApp und die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes rufen daher dazu auf, vier einfache „Checks“ zu befolgen, um sich vor Betrug auf WhatsApp zu schützen:

Check Deinen Code - Teile niemals den sechsstelligen Code zur Verifizierung Deines Accounts, den Du bei Deiner Registrierung per SMS erhalten hast!

Check Deine PIN - Richte eine persönliche PIN für Deinen Account ein, auch bekannt als Verifizierung in zwei Schritten.

Check Dein Bild - Schütze Dein Profilbild, damit es nur Deine Kontakte sehen können.

Check Deinen Kontakt - Wenn vermeintliche Kontakte Dich um einen Gefallen bitten, z. B. um Geld oder andere finanzielle Leistungen, überprüfe ihre Identität, indem Du um eine Sprachnachricht bittest oder einfach anrufst.

Unser Tipp: Teilen Sie die vier „Checks“ mit Ihren Kontakten und stellen Sie sie in Ihren Status. So werden Ihre Kontakte schnell informiert und vor dieser neuen Betrugsmasche gewarnt.

Dieser Beitrag wurde vom Kommunalen Präventionsrat Plauen bereitgestellt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Kristina Dietrich (32) über die Tagespflege des Wohl-gepflegt

Frau Dietrich, stellen Sie sich doch bitte einmal kurz vor!

Hallo, ich heiße Kristina Dietrich, bin 32 Jahre alt und arbeite seit 16 Jahren im Bereich der Pflege. Seit diesem Jahr bin ich als Pflegedienstleiterin für die Tagespflege des Wohl-gepflegt verantwortlich.

Was verbirgt sich denn hinter dem eher nüchternen Begriff „Tagespflege“?

Wir sind eine Einrichtung, in der wir wochentags für bis zu acht Stunden täglich pflegebedürftige Menschen betreuen. Dabei planen und verbringen wir den Tag gemeinsam mit verschiedenen Aktivitäten und Routinen. Wir kochen gemeinsam, Spielen oder treiben Sport - ganz im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gäste. Außerdem nehmen wir gemeinsam Mahlzeiten ein, wie Frühstück, Mittag und Kaffeetrinken. Entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten unterstützen wir natürlich auch. Unser Ziel ist es, unseren Gästen einen abwechslungsreichen Alltag in Gesellschaft zu ermöglichen.

An wen richtet sich das Angebot der Tagespflege?

Im Prinzip schließen wir die Lücke zwischen häuslicher Versorgung und stationärer Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim. So ermöglichen wir pflegenden Angehörigen regelmäßige und verlässliche Auszeiten von der großen Verantwortung, die die Pflege eines Angehörigen zu Hause mit sich bringt. Dabei ist es für uns völlig nebensächlich, ob die Angehörigen in dieser Zeit einem Beruf nach gehen oder diese Auszeiten einfach für die eigene Erholung nutzen. Beides ist richtig und wichtig!

Und alleinlebende Pflegebedürftige?

Auch hier können wir ein ganz wichtiger Stützpfiler der Versorgung sein. Wer beispielsweise von einem ambulanten Pflegedienst versorgt wird, aber auch dazwischen Hilfe und Unterstützung benötigt, ist gut bei uns aufgehoben.

Welche Voraussetzungen sollte ein Gast der Tagespflege mitbringen?

Unser Konzept der Tagespflege richtet sich vor allem an Senioren, die viel Betreuung, Zuspruch und Anleitung benötigen, die dabei aber nicht bettlägerig sind. Menschen, die unter Einsamkeit oder Altersdepression leiden, profitieren von unserem gemeinschaftlichen Alltag. Auch bei Demenz, die häufig mit Orientierungslosigkeit, Unruhe und auch Weglauffenden einhergeht, können wir helfen. Wichtig ist eigentlich nur, dass die Senioren transportfähig sind und mehrere Stunden am Tag mindestens sitzend verbringen können - und sei es im Rollstuhl.

Wie muss man sich denn einen typischen Tag in der Tagespflege vorstellen?

Wir legen großen Wert auf einen herzlichen, familiären Umgang. Wir haben eine Stammbesetzung, so dass sich vertrau-

ensvolle Beziehungen zwischen unseren Gästen und unseren Mitarbeitern aufbauen können. In der Regel kommen unsere Gäste zwischen acht und neun Uhr morgens bei uns an. Manche werden von ihren Angehörigen gebracht, andere nutzen unseren Fahrservice, der sie direkt zu Hause abholt. Nach der morgendlichen Begrüßung kommen wir zu einem gemütlichen Frühstück zusammen, an das sich die tägliche Zeitungsschau anschließt. Wer kann, liest selbst. Ansonsten lesen wir vor und besprechen natürlich auch die aktuellen Meldungen. Ab etwa halb elf wird es etwas aktiver bei uns. Mit Sitzgymnastik, Gesellschaftsspielen und Rätseln halten wir Körper und Geist unserer Gäste fit. Halb zwölf ist es Zeit für das gemeinsame Mittagessen, welches bei uns täglich frisch gekocht wird. Danach sind zwei Stunden Zeit für ein ausgiebiges Nickerchen oder individuelle Beschäftigung. Natürlich gehört auch ein geselliges Kaffeetrinken am Nachmittag zu unseren täglichen Routinen. Mit Gesellschaftsspielen, Spaziergängen oder gemütlichen Gesprächsrunden vertreiben wir uns dann die Zeit bis unsere Gäste ab circa halb vier die Heimreise antreten.

Angenommen ich würde gern einen Angehörigen zu Ihnen in die Tagespflege bringen. Wie ist denn der Ablauf?

Am Besten rufen Sie uns an und vereinbaren einen individuellen Beratungstermin. Da besprechen wir in Ruhe das komplette Programm: Was braucht ihr Angehöriger? Welcher Betreuungsumfang ist gewünscht? Wie kann es mit der Finanzierung laufen?

Gutes Stichwort! Wie teuer ist denn die Tagespflege und wer bezahlt das?

Das kann man so pauschal nicht sagen, weil da verschiedene Faktoren eine Rolle spielen und wir natürlich individuell beraten, wie Betreuung und Finanzierung am Besten in Einklang zu bringen sind. Ab Pflegegrad 2 gibt es von der Pflegekasse ein eigenes Budget für die Tagespflege - zusätzlich zum Pflegegeld. Bei den meisten Gästen reicht der Zuschuss der Pflegekasse bei Pflegegrad 3 für wöchentlich bis zu fünf Tagen Aufenthalt in unserer Tagespflege. Unser Angebot kann aber grundsätzlich jeder in Anspruch nehmen, völlig unabhängig, ob ein Pflegegrad vorliegt oder nicht.

**Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gern!**

Kristina Dietrich
PDL Tagespflege

☎ 03741 38 38 648

✉ tagespflege@wohl-ev.de

**Gemeinsam
statt einsam**

Engagement ist ausgezeichnete Ehrensache



colorido e.V.
Dittrichplatz 8
www.colorido.de

mokratie und das Wirken gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Homophobie. Dazu werden gezielt zivilgesellschaftliche Strukturen aufgebaut und unterstützt, die dem Überwinden kultureller, religiöser oder nationaler Grenzen dienen. Über verschiedene Projekte, Vorträge, Ausstellungen und Bildungsinitiativen sollen weltoffenes Denken und Toleranz gefördert werden. Eine wichtige Aufgabe, die eine gute Basis braucht: Seit 2019 hat der colorido e.V. am Dittrichplatz in Plauen Quartier bezogen, um seine Arbeit und öffentliche Beratung solide organisieren zu können.

Dieses Engagement sorgt auch für wohlwollende Anerkennung weit über die Stadtgrenzen hinaus: Anfang November 2021 wurde der Verein mit einem der beiden Hauptpreise des Sächsischen Förderpreises für Demokratie ausgezeichnet!

„Alle anders – alle gleich“: Nach diesem von Frederick Willem de Klerk übernommenen Motto engagiert sich der Plauer Verein colorido (span. „bunt“) schon seit einigen Jahren. Ziel der allesamt im Ehrenamt Tätigen ist die Förderung von De-



Typisch orientalistisch!

Eigentlich sollte es schon Anfang 2021 losgehen, doch der Corona-Lockdown hat so manche Pläne vereitelt. So wurde es schließlich Juni vergangenen Jahres, als Amal Muhamad Ali endlich ihren Laden für orientalische Haushaltswaren, Shishas und allerlei Zubehör eröffnen konnte. Der Name verrät Herkunft und Programm: „Al-Sharq“ (der Osten). Im ehemaligen Reisebüro an der Neundorfer Straße, gleich an der Straßenbahnhaltestelle Dittrichplatz, finden sich nun auf 96 m² typische Tee- und Kaffeeservices, Dekorationsartikel, Decken, Uhren, kleine Öfchen, Gebetsteppiche und Spielzeug sowie Shishas samt Tabak. Das Angebot richtet sich speziell an Menschen aus dem arabischen Raum, bleibt denen jedoch keineswegs vorbehalten. Jeder ist willkommen! Das Besondere daran: Im ganzen Vogtland gibt es kein vergleichbares Geschäft dieser Art, betont die aus dem Irak stammende Inhaberin in exzellentem Deutsch. Seit über 18 Jahren bereits lebt die frühere Mathematiklehrerin mit ihrer Familie in Plauen, ihr ältester Sohn hat es bereits zu einiger Bekanntheit gebracht: Kassem Taher Saleh sitzt für die sächsischen Grünen im Deutschen Bundestag.



Al-Sharq
Gartenstraße 44
(Eingang Neundorfer Straße)
www.alsharq-shop.com

Ein Zeichen für die Welt

WbG Plauen unterstützt internationale Design-Ausstellung

Vom Spitzenfest bis Mitte Juli waren sie plötzlich im Stadtgebiet aufgetaucht: Verschiedene großformatige Plakate und Banner aus aller Welt – „The Tolerance Project“. Der Galerie Forum K war es in Zusammenarbeit mit der SDP Sachsen-Druck Plauen GmbH kurzfristig gelungen, diese internationale Design-Ausstellung pünktlich zum 900. Jubiläum in die Spitzenstadt zu holen. Vom Oberen Bahnhof bis in die Innenstadt wurden insgesamt fast 200 Motive präsentiert – mit Unterstützung der WbG Plauen. Die Idee zu diesem Projekt kam dem New Yorker Künstler Mirko Ilić bereits 2017. Inspiriert von dem Filmfestival „Tolerance House“ in Ljubljana, der Hauptstadt von Slowenien, beschloss der gebürtige Bosnier eine internationale Poster-Ausstellung auf die Beine zu stellen. Er bat 28 Künstler aus aller Welt, individuelle Motive zum Thema Toleranz zu entwickeln – einzige Bedingung: das Wort „Toleranz“ sollte in der jeweiligen Muttersprache geschrieben sein. Nach dem großen Erfolg der ersten Show in Ljubljana ging die Sammlung auf Tour. Und an jedem Ort, wo sie gezeigt wurde, kam ein weiteres Motiv von ansässigen Künstlern hinzu. Dadurch ist die Ausstellung mittlerweile durch knapp 40 Länder gereist, wurde an über 130 Orten präsentiert und war im Sommer 2022 auf 197 Motive angewachsen.

Plauen hat damit nun einen festen Platz im Katalog dieser Sammlung und wird in einem Zug mit Städten wie Los Angeles, New York, London, Madrid, Peking und Bangkok ge-

annt – innerhalb Deutschlands steht es nun in einer Reihe mit München und Berlin. Und natürlich ist Plauen auch künstlerisch vertreten: das 198. Motiv steuerte der Illustrator und Grafikdesigner Veit Larisch bei.

Für den Initiator Mirko Ilić war es wichtig, dass die hochwertigen Motive vor allem im öffentlichen Raum präsentiert werden, eben um für mehr Toleranz im menschlichen Miteinander zu werben – gerade jetzt, wo Krisen und Kriege eher das Gegenteil zur Folge haben. Die Kuratoren der Galerie Forum K baten deshalb um tatkräftige Unterstützung bei der Präsentation und waren damit erfolgreich: In der Eingangshalle des Oberen Bahnhofs durften beidseitig bedruckte Tafeln aufgehängt werden, die Stadt-Galerie stellte eine Fläche im Untergeschoss zur Verfügung, die Kolonnaden erlaubten die Beklebung der Fassade, die Stadtverwaltung genehmigte die Aufstellung von dreiseitigen Bannersäulen in der Fußgängerzone und die Beklebung des Bauzauns am Rathaus, das Luftschutzmuseum „Meyerhof“ zeigte Plakate in seiner Fensterfront, die Plauerer Straßenbahn ließ einige Motive mit den Tatra-Triebwagen durch die Stadt fahren und die WbG stellte die Erdgeschoss-Fenster der Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße zur Verfügung, womit die Verbindung zwischen Bahnhof und Stadtzentrum eindrucksvoll geschlossen werden konnte.

Mit PÿUR in die Giga-Bit Zukunft

Als langjähriger Partner und Netzbetreiber der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH versorgt unser Unternehmen die Liegenschaften der Wohnungsbaugesellschaft zuverlässig mit Fernsehen, Telefonie und Internet.

Über das leistungsstarke Netz von PÿUR wird dabei bereits heute eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 400 Mbit/s angeboten. Erreicht wird dies durch die intelligente Netzplanung und -struktur, die auf die bewährte Kombination aus leistungsfähigen Glasfasern und hochwertigen Kupferleitungen basiert.

Die Prognosen für benötigte Datenraten zeigen alle in eine Richtung: steil nach oben. Mitte der 2020iger Jahre werden von jedem Haushalt im Durchschnitt 500 Mbit/s an Informationen aus dem Internet abgerufen oder hochgeladen. Als Beispiel: Heute werden jede Minute 400 Stunden Videomaterial auf YouTube hochgeladen und jeden Tag werden über 1 Milliarde Stunden an YouTube Videos angesehen. Homeoffice, Homeschooling oder Videokonferenzen sind allgemeiner Bestandteil unseres Lebens und verstärken den Trend zu höheren Datenraten.

Die Tele Columbus AG/PÿUR wird deshalb in den kommenden Jahren zwei Milliarden Euro in den Aus- und Überbau ihrer Netze investieren und dafür sorgen, dass fairer Wettbewerb und Anbietervielfalt im Glasfaserzeitalter eine Zukunft haben.

Das mehrstufige Aufrüstungskonzept sieht im ersten Schritt eine Kabelnetzertüchtigung vor. Auf dieser Grundlage und dem Internetprotokoll DOCSIS 3.1 starten die angeschlossenen Wohnungen ab dem 06.09.2022 ins Gigazeitalter. Dank der neuen Übertragungstechniken bieten die so ausgerüsteten Häuser Internetanschlüsse mit bis zu 1.000 Mbit/s im Download.

Die WbG und alle Bewohner erhalten eine zukunftsweisende Internetversorgung und werden nach der Kabelnetzertüchtigung von neuen, attraktiven PÿUR Produkten profitieren. Mit bis zu 1.000 Mbit/s gehört langsames Internet dann der Vergangenheit an. Ein Downloadvergleich zeigt den gewaltigen Unterschied. Laden Sie einen Kinofilm in Full-HD mit 8 GB herunter, dann benötigen Sie mit einem 20 Mbit/s Anschluss über 1 Stunde; mit PÿUR 1.000 Mbit/s Tarif eine Minute. Egal ob Komplett-Paket oder individuell zusammengestellt, bei PÿUR bekommt jeder genau das, was er jetzt braucht. Und das zu einem fairen Preis.

Um dem unaufhaltsamen Trend zu schnelleren, sicheren und leistungsfähigeren Netzen gerecht zu werden, sind die Tele Columbus AG/PÿUR und die WbG bereits in Gesprächen um die Internet- und TV-Versorgung für den Wohnungsbestand zu verlängern. Das Konzept sieht eine noch leistungsfähigere Netzanbindung der Liegenschaften, auf die zukunftssichere Glasfaserdirektanbindung für die Wohnungen vor.

Plauen hat's bald.

Unser schnellstes Internet. Mit 1.000 Mbit/s.

6
Monate
gratis.*

Nur für
kurze Zeit.

Jetzt Aktionspreis dauerhaft sichern.

PÿUR Shop Plauen

Bonhoeffer Straße 139, 08525 Plauen

Vor-Ort-Termin vereinbaren

0800 10 20 888

PÿUR

Internet • TV • Telefon

* Pure Speed 1.000 (bis zu 1.000 Mbit/s im Download und bis zu 50 Mbit/s im Upload): 24 Monate Mindestvertragslaufzeit; Verlängerungslaufzeit: 12 Monate; Kündigungsfrist: 4 Wochen zum Ende des Vertragsmonats: erste 6 Monate 0 € mtl., danach 44 € mtl.; Aktivierung: 50 €; Versand: 10 €; WLAN-Kabelbox für die Vertragsdauer inkl.; Aktionspreis in den ersten 6 Monaten gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Vertrag über Internet und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten mit PÿUR hatten. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen/ Angeboten (z.B. DSL-Wechsler-Angebot) kombinierbar. 1.000 Mbit/s sind nicht in allen Anschlussgebieten verfügbar. Nähere Infos, auch zur Verfügbarkeit, unter pyur.com. **Nutzungsvoraussetzung:** Anschluss an das Breitbandnetz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und (Aktions-)Preise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen/ Irrtümer vorbehalten. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter pyur.com. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgelistet sind. Stand 07/2022.



WER CLEVER HEIZT, HAT MEHR VOM GELD

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, woher die Wärme in Ihrem Zuhause kommt, wie sie entsteht und wer dafür sorgt, dass Ihr Zuhause umweltfreundlich, zuverlässig und möglichst günstig mit Wärme versorgt wird? Wir von envia THERM sorgen mit zunehmend grüner Fernwärme dafür, dass Wärme über alle Wege hinweg nur ein Ziel kennt: **IHR ZUHAUSE!**

Für die sichere Wärmeversorgung gilt es, dabei auch künftig Ressourcen zu schonen und die Kosten im Blick zu behalten. Dafür gehen wir ständig neue Wege in der Erzeugung der Fernwärme, auch mittels Einsatz von Erneuerbaren Energien.

Beim Thema Nachhaltigkeit können Sie als Mieter durch umweltfreundliches und richtiges Heizen ebenfalls einen Beitrag dazu leisten und gleichzeitig Energie und Geld sparen. Mit diesen Tipps müssen Sie auf die wohlige Wärme in Ihrem Zuhause nicht verzichten:

Heizkörper nicht verdecken

Vermeiden Sie bitte das Verdecken von Heizkörpern, damit die Heizwärme ungehindert an den Raum abgegeben werden kann. Stehen beispielsweise Möbel zu dicht vor den Heizflächen, bilden sich zwar dahinter warme Zonen, aber der Raum wird nur ungenügend mit Wärme versorgt, während Sie unnötig Energie verbrauchen. Sie sollten auch darauf achten, dass Vorhänge oder Kleidungsstücke nicht über den Heizkörpern hängen.

Mehrmals täglich Stoßlüften

Wer richtig heizt, muss natürlich für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen. Dabei empfehlen wir Ihnen das Stoßlüften. Alle Fenster werden dabei mehrmals täglich sperrangelweit jeweils für einige Minuten geöffnet und die Heizkörperthermostate abgedreht. Das sorgt für viel frische Luft, während die gespeicherte Heizwärme in Wänden, Böden und Möbeln im Raum bleibt. Durch das Stoßlüften wird außerdem die anfallende Feuchte- und Schadstofflast zuverlässig durch Frischluft ausgeglichen. Türen zwischen beheizten und unbeheizten Räumen sollten Sie, soweit möglich, geschlossen halten.

Automatisierte Regelung der Temperaturen

Sie können aber noch mehr tun. Möglich ist das mit neuen Geräten, sogenannten intelligenten Heizkörperthermostaten, die deutlich effizienter arbeiten. Wann welche Temperaturen gewünscht sind, regeln die intelligenten Heizkörperthermostate automatisch. Morgens nach dem Aufstehen kann es damit schon wohligh warm im Bad sein, während nachts noch der Energiesparmodus aktiv war. Einige Modelle der intelligenten Raumthermostate reagieren sogar auf den Wetterbericht und regeln dann die Heizung nach aktueller und kommender Wittersituation. Bitte holen Sie sich vor dem Einbau solcher Thermostate immer die Genehmigung Ihres Vermieters ein.

Weitere Energiespar-Tipps

Sollen die Heizkörper richtig heizen, müssen sie auch regelmäßig entlüftet werden, damit sich keine Luftbläschen in den Leitungen festsetzen, die den Heizwasserdurchsatz und damit auch die Wärmeabgabe an den Raum stören.

Jeder, der Außenrollläden vor den Fenstern hat, sollte diese nachts herunterlassen, um eine puffernde Luftschicht zwischen Scheibe und Rollläden zu schaffen, die den Wärmeverlust verringert.

Und wenn Sie Ihre Verbrauchswerte regelmäßig erfassen und dokumentieren, bekommen Sie auch schnell ein Gefühl dafür, ob Einsparpotenziale bestehen, oder ob Sie bereits richtig heizen.

Als starker und erfahrener Partner meistern wir mit Ihnen die Wärmewende und sorgen für Wärme, wo immer sie in Ihrem Zuhause gebraucht wird.



THEATER PLAUBUEN ZWICKAU

Sting-Musical ab Oktober im Vogtlandtheater
Das letzte Schiff

Alter Ego), die die Stadt verlassen will, um als Musikerin in London Karriere zu machen.

Gideon versucht, sich seiner Familie wieder anzunähern. Gleichzeitig will er gemeinsam gegen die drohende Schließung der Werft mit dem Gewerkschafter Billy Thompson und dem Vormann Jackie White an der Spitze kämpfen. Die Werftarbeiter:innen beschließen, aus Protest einfach weiterzubauen. So wird Gideon der Steuermann auf dem Schiff „Utopia“...

Inspiriert von Stings Biografie erzählt das Musical vom Leben der hart arbeitenden Werftarbeiter:innen im englischen Wallsend,

das er selbst mit 18 Jahren verließ. Die Flucht aus dem eigenen Milieu und die Rückkehr nach Jahren, der gemeinschaftliche Kampf der Werftarbeiter:innen in Zeiten radikaler Ökonomisierung sind die bestimmenden Themen des Musicals. 2009 wurde in Wallsend eine der größten britischen Werften, die Swan Hunter, geschlossen. Ein Abend mit der berührenden eingehenden Musik von Sting. Die Musikalische Leitung hat Sebastian Undisz, Bühne und Kostüme entwirft Christopher Melching, die Choreografie übernimmt Sven Niemeyer.

Das Musical „Das letzte Schiff“ mit Musik und Liedtexten des bekannten Musikers Sting feiert am 8. Oktober in der Inszenierung des neuen Generalintendanten Dirk Löschner Premiere im Vogtlandtheater. Nach dem Original-Buch von John Logan und Brian Yorkey verfasste Lorne Campell eine berührende Geschichte, die sich an die Biografie des Musikers anlehnt. Gideon Fletcher verlässt als junger Mann die englische Industriestadt Wallsend. Das Bild riesiger Schiffsrümpfe und der gewalttätige Vater, der als Werftarbeiter sein Geld verdiente, prägten seine Kindheit. Gideon weiß nicht, dass er bei seiner Jugendliebe Meg Dawson ein Kind hinterlassen hat. 17 Jahre später kehrt er zurück und trifft auf seine Tochter Ellen (Stings

das er selbst mit 18 Jahren verließ. Die Flucht aus dem eigenen Milieu und die Rückkehr nach Jahren, der gemeinschaftliche Kampf der Werftarbeiter:innen in Zeiten radikaler Ökonomisierung sind die bestimmenden Themen des Musicals. 2009 wurde in Wallsend eine der größten britischen Werften, die Swan Hunter, geschlossen. Ein Abend mit der berührenden eingehenden Musik von Sting. Die Musikalische Leitung hat Sebastian Undisz, Bühne und Kostüme entwirft Christopher Melching, die Choreografie übernimmt Sven Niemeyer.

Mieter der
WbG
erhalten
jeweils einen
Rabatt von
10%

Impressum

Herausgeber: Immobilienservice Plauen GmbH, Bahnhofstraße 65, 08523 Plauen

Redaktion: Sabine Lubkowitz, Tel.: 03741 703-165, marketing@wbg-plauen.de

Mitarbeiter: Sabine Lubkowitz, Markus Schneider (S. 12-15, 22/23), Frank M. Zabel - Kommunalen Präventionsrat der Stadt Plauen (S. 19), PŸUR (S. 24), envia THERM (S. 26), Theater Plauen (S. 27)

Layout und Satz: Immobilienservice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz

Erscheinung: 2-mal jährlich

Auflage: 8.000 Stück

Druckerei: Vogtland-Druck GmbH, Gewerbepark 24, 08258 Markneukirchen

Fotos: Ellen Liebner: Titelbild, S. 3, 7 (Bild unten), 9, 12-15, 20; colorido e.V.: S. 6; Markus Schneider: S. 22; Kenny Pool: S. 23; Stadt Plauen: S. 19; WbG Plauen mbH: S. 4/5, 7 (Bild oben), 10/11; envia THERM: S. 26; Theater Plauen: S. 27

Illustrationen: Anke Reichenbacher: S. 11

Anzeigenannahme: Immobilienservice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz, sabine.lubkowitz@wbg-plauen.de



Fernwärme gehört zur Familie.

envia THERM versorgt Sie mit Wärme –
sicher, effizient, umweltschonend.

Jetzt informieren: www.envia-therm.de

Ein Unternehmen der

envia^M-Gruppe

